

**Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V.**

Zeppelinstr.63, 81669 München

info@rassismusfreies-bayern.net



## **Pressemitteilung**

München, 15. August 2024

### **Bagatellisierung eines rassistischen Vorfalles während des U13-Basketball-Finales beim Osterturnier in Wien ist nicht hinnehmbar!**

**Das Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern (NRDB) appelliert an die Verantwortlichen der Sportgesellschaften – in diesem konkreten Fall an den BBU '01 und den Veranstalter des ‚Basketball Wien – das Osterturnier‘ – rassistische Vorfälle ernst zu nehmen und Maßnahmen zu ergreifen, um Sportler\*innen, insbesondere Jugendliche, die Rassismus erfahren, zu schützen.**

In seiner Beratungstätigkeit hat das Netzwerk NRDB im Auftrag der Betroffenen drei Monate lang versucht, den Fall aufzuklären, musste jedoch leider eine mangelnde Sensibilität bei den Verantwortlichen des Sportvereins BBU'01 in Ulm sowie bei den Veranstaltern des Basketball-Osterturniers in Wien feststellen.

#### **Vorfall:**

Während des Finalspiels des Basketball-Osterturniers in Wien am 30.03.2024, in dem TS Jahn München gegen BBU'01 Ulm spielte, wurde ein 12-jähriger schwarzer Spieler rassistisch beleidigt. Es kam zu Affengeräuschen von den zuschauenden Unterstützer\*innen der gegnerischen Mannschaft während der Freiwürfe des schwarzen Spielers E.K. von TS Jahn München. Das Spiel wurde nicht unterbrochen.

Dieser rassistische Vorfall wurde durch den Bericht des betroffenen Spielers E.K. selbst, seiner Familienmitglieder, Zeugen vor Ort sowie durch eine Stellungnahme und den Bericht der Verantwortlichen des Vereins TS Jahn München bestätigt. Auch die Überprüfung des Videomaterials lässt den Vorfall nicht relativieren (siehe Links unten). Dieses Verhalten ist verletzend und greift die Würde des Spielers Enyo an.

Im Nachgang an das Turnier, als keine Reaktionen der Verantwortlichen erfolgten, veröffentlichte die Familie den Sachverhalt per Instagram mit Video. Daraufhin nahmen Vertreter\*innen des Vereins TS Jahn München mehrfach Kontakt mit den Verantwortlichen der gegnerischen Mannschaft BBU'01 auf, um eine Untersuchung des Vorfalls einzuleiten. Eine unsägliche Stellungnahme des BBU'01 erreichte daraufhin den Münchner Verein, in der der Vorfall negiert wurde, wodurch sich der Verein BBU'01 von jeglicher Verantwortung oder Notwendigkeit zum Handeln freisprach.

Im Auftrag der betroffenen Familie haben wir, das "Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern", einen umfangreichen Austausch per E-Mail mit dem BBU-Präsidenten, Vereinsmanager und Trainer, TS Jahn München und Vertreter\*innen des BBU geführt. Unser Schlichtungsversuch und alle Bemühungen blieben ohne Erfolg und endeten in einem Klärungsgespräch per Video-Call am 24.06.24 mit einer traurigen Bilanz:

Trotz aller Beweise und eindeutiger Zeugenaussagen weigerten sich die Verantwortlichen des BBU'01 weiterhin, Verantwortung für das Geschehene zu übernehmen, eine Entschuldigung auszusprechen und sich klar von dieser rassistischen Tat zu distanzieren. Stattdessen wurde das Gespräch von den Verantwortlichen dazu genutzt, eigene Unannehmlichkeiten durch lästige Rückfragen zu betonen und darauf hinzuweisen, dass sie

sich durch Veröffentlichungen nicht zu einer Stellungnahme drängen ließen, obwohl sie sogar mit den Tätern im Austausch waren und diese namentlich kennen.

Auch seitens des Veranstalters des "Basketball Wien – das Osterturnier" gibt es bis heute keine Distanzierung vom Vorfall. Obwohl die Hallenleitung vor Ort sofort von einem Augenzeugen informiert wurde, dementierte der Veranstalter auf Rückfrage durch das NRDB jegliche Kenntnis davon. Es wurde zugesichert, den Sachverhalt zu prüfen und eine Stellungnahme zu verfassen, die bis heute nicht eingegangen ist. Der Livestream des Spiels und somit auch der rassistische Vorfall sind weiterhin öffentlich im Internet auf deren Seite einsehbar, völlig unkommentiert und nicht richtiggestellt.

Ein solches Verhalten von Sportvereinen sowie von der internationalen Turnierleitung ist inakzeptabel, sagt Eva K., die Mutter des Spielers, und führt weiter: "Es braucht im Sport Menschen, die rassismussensibel sind, die mit solchen Situationen umzugehen wissen, die die Erfahrung meines Sohnes im Alter von 12 Jahren verstehen können und die Verantwortung, die daraus entsteht, angemessen übernehmen. Meine Familie musste leider erfahren, dass die Beteiligten keinerlei betroffenenzentriertes Verhalten zeigen, sondern dass eine erschreckende Verharmlosung und Verleumdung Usus ist. Ich hoffe sehr, dass unsere Veröffentlichung dazu beiträgt, Verantwortliche im Jugendsport, insbesondere des BBU'01 und des "Basketball Wien – das Osterturnier" für diese Thematik zu sensibilisieren und Menschen mit Zivilcourage zu stärken."

#### **Wir fordern:**

- **Die Anerkennung des rassistischen Vorfalls mit ernsthafter Aufklärung, klarer Distanzierung und einer Entschuldigung gegenüber den Betroffenen durch BBU '01 und das „Basketball-Wien-Osterturnier“.**
- **Präventive Maßnahmen in ALLEN Sportvereinen, um rassistische Vorfälle vorzubeugen, unter anderem:**
  - **Implementierung von Interventionsplänen und Beschwerdemanagement in den Vereinen, um Jugendliche in ähnlichen Situationen zu schützen und zu stärken.**
  - **Ein verbindlicher Verhaltenskodex für ALLE im Verein tätigen Personen, insbesondere für Trainer\*innen, die in solchen Situationen eine klare Haltung und eine Vorbildfunktion haben müssen.**
  - **Sensibilisierungsmaßnahmen, um sportbegeisterte Fans und Zuschauer\*innen zur Wahrnehmung und für den Vereinsleitbildes zu respektieren.**

#### **Mehr Infos sowie Pressekontakt und Kontakt zur betroffenen Familie des Spielers:**

NRDB - Netzwerk Rassismus- und  
Diskriminierungsfreies Bayern e.V.  
Zeppelinstr.63, 81669 München  
info@rassismusfreies-bayern.net  
Hamado Dipama: Tel.: 01749762448  
Modupe Laja: m.laja@einewelthaus.de

Netzwerk Rassismus- und Diskriminierungsfreies Bayern e.V.

Zeppelinstr.63, 81669 München

info@rassismusfreies-bayern.net



PS.1) Link zu Live Übertragung des gesamten Spiel auf der Seite des Osterturnier Wien:

<https://basketball-wien.live/basketball-wien/games/q/jbmqlhli>

PS.2) Tonvergleich Sekunde 12 Freiwurf Enyo Affenlaute versus 2) andere Freiwürfe mit Bellen in Minute 53 : [Sequenz Zivilcourage.mov](#)

PS.3) Sequenz Freiwurf eines anderen Spielers zu späteren Zeitpunkt im Spiel

[https://drive.google.com/file/d/1bVLBeOUEu-Kt\\_JqZX7GiG63TCA3tXjS7/view](https://drive.google.com/file/d/1bVLBeOUEu-Kt_JqZX7GiG63TCA3tXjS7/view)

PS.4) Ausschnitt des Livestreams auch auf Instagram.

[https://urldefense.proofpoint.com/v2/url?u=https-3A\\_www.instagram.com\\_reel\\_C6ETYHXMuvR\\_-3Figsh-3DMWlxc2xleWs5bGJmG-3D-3D&d=DwlCAg&c=bn3u5LLPazmKwfYyy070kuZeW5ZugEGpz5G-ubDVJcl&r=vxhsg2z7sHNmUBxf2sQWLePK\\_o5plUMOdL0bsPtB3DE&m=gP05aoGOyVQf3M4PA5S372lbwTTffMNqdVpJXhz65XsrL0nTmyol22XptjaXOhaf&s=GOXh5LDniBTUPZcRMW331f1EV Cqe8L\\_1tR8YQIMrLs&e=](https://urldefense.proofpoint.com/v2/url?u=https-3A_www.instagram.com_reel_C6ETYHXMuvR_-3Figsh-3DMWlxc2xleWs5bGJmG-3D-3D&d=DwlCAg&c=bn3u5LLPazmKwfYyy070kuZeW5ZugEGpz5G-ubDVJcl&r=vxhsg2z7sHNmUBxf2sQWLePK_o5plUMOdL0bsPtB3DE&m=gP05aoGOyVQf3M4PA5S372lbwTTffMNqdVpJXhz65XsrL0nTmyol22XptjaXOhaf&s=GOXh5LDniBTUPZcRMW331f1EV Cqe8L_1tR8YQIMrLs&e=)

PS.5) Screenshots aus Video zur Vorstellung der Situation vor Ort:

Augenzeugen Christian (Links im Bild) hat eindeutige „Affenlauten“ (Uuh-Uuh) gehört und die Personen (rechts im Bild) angesprochen sowie die Hallenleitung darüber informiert. Die Personen rechts haben nur bei E.K. die Laute gemacht (nicht bei anderen Freiwürfen).

